



Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde

Niedererau

mit den Ortsteilen

Gohlis • Gröbern • Großdobritz



Jessen • Niedererau • Obererau • Ockrilla

Ausgabe 27. März 2023

33. Jahrgang Nr. 3



EINLADUNG
16. April 2023
9.00 bis 12.00 Uhr
Schwemnteich
Niedererau

**Der Anglerverein unternimmt
einen Arbeitseinsatz zum Reinigen
des Schwemnteichs Niedererau.
Hiermit sind alle interessierten
Bürger zu dieser Aktion eingeladen.
Gern stehen die Angelfreunde
auch für Fragen und Ideen
zur Verfügung!**

ABFALLENTSORGUNG Gemeinde Niederau Monat April 2023

Entsorgung	Termin	Entsorgung	Termin
Restabfall-Tonne	Mittwoch, 12.04. Dienstag, 25.04.	Blaue Tonne	Montag, 17.04.
Gelbe Tonne	Dienstag, 11.04. Montag, 24.04.	Bio-Tonne	Mittwoch, 05.04. Donnerstag, 13.04. Mittwoch, 19.04. Mittwoch 26.04.

(siehe auch Abfallkalender)

Gemeinde Niederau
Landkreis Meißen



Gemeindeamt Niederau, Rathenaustraße 4, 01689 Niederau

Öffnungszeiten:

Montag	8.30 – 11.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 11.30 Uhr + 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.30 – 11.30 Uhr + 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	8.30 – 11.30 Uhr

Medizinischer Bereitschaftsdienst und Havariendienste

Notarzt/Feuerwehr: 112

Polizei: 110

Notrufnummer des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes:
116 117

Vermittlung von dringenden ärztlichen Hausbesuchen sowie Bereitschaftsdiensten außerhalb der Sprechzeiten, weitere Infos unter www.kvs-sachsen.de

Apothekennotdienst-Hotline

Tel.: 0800 00 22833, www.apotheken.de

Notdienst Tierärzte: www.tiernotfall.blogspot.de

Trinkwasser: Wassermeister W. Schurig,
Tel.: 035249 78481, 0173 3764864

Abwasser: Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH,
0172 3533470

ENSO: Erdgas 0351 50178880
Strom 0351 50178881

Fäkalienabfuhr: Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH
Dresdner Straße 35, 01640 Coswig
Tel.: 03523 774120

Impressum

„Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Niederau“
auch online unter www.niederau.info/verwaltung/amtssblatt.htm

Herausgeber: Gemeinde Niederau, Rathenaustraße 4, 01689 Niederau,
Tel.: 035243 336-0, Fax: 035243 336-23
post@gemeinde-niederau.de, www.gemeinde-niederau.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Thomas Claus

Redaktion: Gemeindeverwaltung Niederau

Artikelannahme bis zum 1. Werktag des Monats:
per Mail an post@gemeinde-niederau.de

Anzeigenannahme: Satztechnik Meißen GmbH
Nieschütz, Am Sand 1c, 01665 Diera-Zehren,
Tel.: 03525 718633, info@satztechnik-meissen.de

Druck: Offset-Druckerei Richter, Ossietzkystraße 37A, 01662 Meißen
Tel.: 03521 734071 oder 734553, info@druckerei-richter.de

Erscheinungsweise: monatlich am Ende des Monats

Auflage: 2.200

Vertrieb: an alle Haushalte und Gewerbetreibende kostenlos

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte des Amtsblattes übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Für die sachliche Richtigkeit ist der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Aktuell

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN des Gemeinderates im April 2023

Termin: Dienstag, 18. April 2023, 18:30 Uhr
Kulturelle Begegnungsstätte Oberau, 01689 Niederau

Die Bekanntgabe der Sitzung mit Tagesordnung ist in den Schaukästen der Gemeinde Niederau ausgehangen oder zu finden unter:
niederau.ratsinformationsdienst.de/ratsinfo/sitzungen/liste.php

Termine für die Ortsteilrundgänge mit Bürgersprechstunde, jeweils 17.30 Uhr:

04.04.2023	Jessen	Treffpunkt:	Vereinshaus
25.04.2023	Gohlis	Treffpunkt:	Dorfplatz
16.05.2023	Niederau	Treffpunkt:	Gemeindeamt
30.05.2023	Oberau	Treffpunkt:	Herrenhaus
27.06.2023	Gröbern	Treffpunkt:	Vereinshaus
2 HJ 2023	Ockrilla	Treffpunkt:	Vereinshaus

Weitere Termine nach Vereinbarung unter:

Sekretariat, Doreen Dietze
Gemeinde Niederau | Rathenaustraße 4 | 01689 Niederau

Telefon: 035243/336-0 | Fax: 035243/336-23

E-Mail: post@gemeinde-niederau.de

Amtliche Mitteilungen

Beschluss des Gemeinderates vom 7. Februar 2023

Beschluss Nr.: 01-319-02-2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Niederau beschließt die Annahme folgender Geldspenden:

Spende vom	Spender	Begünstigter	Spendenbetrag
07.02.2023	anonymer Spender	Waldbad Oberau	10.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

gesamt: 14 Anwesend: 10 Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Aus dem Gemeindeamt

„Anlaufstelle“ für FUNDSACHEN:

Gemeindeverwaltung Niederau – Sekretariat
Rathenaustraße 4 · 01689 Niederau · Telefon: 035243 336-0

Fundsachen: schwarze lange Strickjacke blau-türkise Jacke in Lederoptik, GR 52	Fundtag: 01.03.2023
---	-------------------------------

AMTSBLATT April 2023

Redaktionsschluss: 01. April 2023

Erscheinungstermin: 24. April 2023



Vereinsmitteilungen

Niederau wird 750! – Lasst uns gemeinsam feiern!

Gefühlt keinen Tag älter als 740, aber nächstes Jahr doch schon 750. Ein Jubiläum, was es gilt zu feiern. Wir möchten alle herzlichst einladen, sich uns anzuschließen und gemeinsam das Jubiläum 750 Jahre Niederau gebührend zu begehen.

Wann? 9. – 11. August 2024

Wo? Bereich der Haupt- und Kirchstraße

Geplant ist ein Straßenfest. Den Höhepunkt bildet der Festumzug am Sonntag, 11. August 2024.

Die Gemeindeverwaltung Niederau und die Vereine, insbesondere Niederau bewegt e.V., sind mit den Vorbereitungen und der Organisation betraut, um unser Jubiläum begehen zu können.

Bis es soweit ist, liegt noch eine Menge Arbeit vor uns. Wir zählen dabei auf die Mitarbeit und die Unterstützung zahlreicher Niederauer, denn es soll ein gemeinsames Fest aller Niederauer werden. Gemeinsam mit den bisher engagierten Mitstreitern haben wir bereits drei Arbeitskreise gebildet, die sich um Höfe/Festgelände, Festumzug und Chronik kümmern. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzumachen und Ideen einzubringen.

Höfe/Festgelände: Ansprechpartner = Hagen Pelz
strassenfest@niederau-bewegt.de

Festumzug: Ansprechpartner = Frank Otto
festumzug@niederau-bewegt.de

Chronik: Ansprechpartnerin = Gabriele Nuck
chronik@niederau-bewegt.de

Niederau bewegt e.V.: Ansprechpartner = Stefan Uebermuth
info@niederau-bewegt.de

Für mehr Informationen bitten wir die genannten Ansprechpartner zu kontaktieren. In diesem frühen Stadium freuen wir uns über jeden Hinweis, jede Idee – spricht uns an!

Wir werden über den Fortschritt der Planungen regelmäßig im Amtsblatt berichten und freuen uns natürlich auch über finanzielle Unterstützung (Spenden).

Niederau bewegt e.V.
IBAN: DE12 8505 5000 0500 1556 31
Sparkasse Meißen

PayPal: vorstand@niederau-bewegt.de

Lasst uns gemeinsam das Jubiläum von Niederau feiern!

i. V. Niederau bewegt e.V.

Niederau bewegt e.V.
gemeinsam • kreativ • erleben



Seien Sie bei der Anfertigung der ersten Osterkrone von Niederau dabei!

Unser Verein **Niederau bewegt e.V.** lädt alle ganz herzlich **am 1. April 2023 von 14.00 bis 18.00 Uhr** ins **Kulti Niederau** zur gemeinsamen Einstimmung auf das bevorstehende Osterfest ein.

Anknüpfend an unser Osterbasteln im letzten Jahr, möchten wir dieses Jahr zusammen mit Ihnen die erste Osterkrone von Niederau auf dem Dorfplatz am Sozialen Ort Kulti schmücken und aufstellen. Gemeinsam mit den Kindern werden die Ostereier bemalt und vorbereitet, während alle „Großen“ tatkräftig bei der Anfertigung der Osterkrone unterstützen. Für das leibliche Wohl und auch für das eine oder andere Os-



terspiel und Basteln wird gesorgt. Lassen Sie uns zusammen Traditionen aufleben und eine schöne Zeit verbringen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Verein Niederau bewegt e. V.



Tanz in den Mai mit DJ 

Traditionelles Maibaumstellen

Wann: 30. April ab 15:00 Uhr
Wo: am Kulturhaus Niederau

*Kindermaibaum,
Hüpfburg, Fackelumzug*

Wir starten mit Kaffee und Kuchen, für Speisen und Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.niederau-bewegt.de





»Skatclub Niederau 67«



im DSKV · Landesverband Sachsen · Verbandsgruppe Dresden

Einladung zum „Steffen-Sang-Gedenk-Skat-Turnier“ am Karfreitag

Der Skatclub Niederau 67 lädt am Freitag, dem **7. April 2023**, zum Gedenken an unseren ehemaligen Bürgermeister und Skatfreund Steffen Sang zum Turnier ein.

Wo? Kulturelle Begegnungsstätte Oberau, Thomas-Müntzer-Ring
Wann? 7. April 2023 14 Uhr
Einsatz? 10 €/wird voll ausgespielt

Einsatz für verlorene Spiele 1 €
Sachpreise von unseren Sponsoren
für Essen und Trinken wird gesorgt

Wir wünschen allen Spielern „Gut Blatt“!

Matthias Schmidt, Niederauer Skatclub 67

Heimat- und Schützenverein Ockrilla e.V.

Osterveranstaltung mit Osterrock in Ockrilla

Am Sonnabend, dem **8. April**, ist es wieder soweit. Traditionell wird in Ockrilla am Ostersonnabend in den Sonntag gefeiert.

Ausrichter ist der Heimat- und Schützenverein e.V. Ockrilla.

Wie in den vergangenen Jahren gibt es wieder einen zünftigen Osterrock mit „Olisrockband“.

Weitere Höhepunkte sind das Osterfeuer und unsere Kinderbetreuung.

Wer Lust und Laune hat, kommt zu unserer Veranstaltung in Ockrilla in der Neuen Gröberner Straße.

Die Veranstaltung ist eintrittsfrei; für Getränke und Essen sorgt das Team vom Heimat- und Schützenverein.



Förderverein Wasserschloss Oberau e.V.

Frühjahrs(außen)putz für das Wasserschloss

Das Wasserschloss in Oberau benötigt Ihre Unterstützung! Aktuell gibt es die Chance, das derzeit voll eingerüstete Schloss mit einem Außengrundputz zu versehen. Bitte spenden Sie für unseren Frühjahrs(außen)putz!

Der Förderverein Wasserschloss Oberau engagiert sich für die Erhaltung und Restauration von Sachsens ältestem Wasserschloss (erstmal erwähnt im Jahr 1274). Aktuell bekommt das Schloss ein neues Dach und es werden eine Vielzahl an Sandsteinelementen – finanziert durch den Förderverein – ersetzt oder restauriert. Dazu wurde das Schloss vollständig eingerüstet – eine Chance, die es in dieser Form nicht so schnell wieder geben wird.



Der Verein möchte nun kurzfristig die Nord- und Westgiebel statisch verbessern und am gesamten Bauwerk einen Außengrundputz anbringen lassen. Für einen Teil der Arbeiten gibt es bereits eine Fördermittellzusage, jedoch wird der Verein eigene Mittel in Höhe von ca. 35 000 EUR einbringen müssen.

Von diesen 35 000 EUR fehlen dem Verein noch 5250 EUR – dieser Betrag soll über eine Crowdfunding-Kampagne eingeworben werden. Man findet das Projekt auf der „99 Funken“-Plattform der Sparkasse: <https://www.99funken.de/aussenputz-wasserschlossoberau>

Die Aktion läuft bis zum 23. April. Jeder Euro, der über diese Aktion gespendet wird, „vervielfacht“ sich durch die Förderung. Bitte unterstützen Sie das Projekt!

Kontakt: spende@wasserschloss-oberau.de

Niederauer Karnevals-Club e.V.

Mitglied im Bund Deutscher Karneval e.V. (BDK)
Mitglied im Verband Sächsischer Carneval e.V. (VSC)



Niederau – die 40.

Schon in November zeichnete es sich ab, dass die Saison gut laufen würde.

So oder ähnlich hatten es sich die Niederauer Karnevalisten eingeredet. Aber trotzdem mussten wir für unsere Saisonveranstaltungen noch „eine Schippe“ drauflegen. So wurde die Vorbereitungszeit für das Programm intensiv genutzt, um alle schon einstudierten Tänze und Sketche zu vertiefen



und neue Sachen einzustudieren. Waren einige Akteure im November noch etwas zurückhaltend, wollten sie sich natürlich jetzt präsentieren. So wurde an unterschiedlichen Orten geprobt und dann im Gasthof Großdobritz zusammengefügt. Das hat hervorragend funktioniert.



Ähnlich ging es mit der Dekoration. Seit November wussten wir, was wir „oben“ feiern dürfen und können und so wurde nach dem selben Prinzip gearbeitet.

Es bedarf nur einer guten Zusammenarbeit der einzelnen Leute

und der Organisation durch die, die „den Hut“ aufhaben. Hier haben wir zwar noch nicht „die Spitze der Fahnenstange“ erreicht, aber wir klettern kräftig weiter. Die erste Veranstaltung, der Seniorenfasching, ist für uns immer so eine Testphase. Da wir dafür keinen Kartenvorverkauf durchführen, ist für uns schwer greifbar,



wie viele Gäste und dazu noch nach Großdobritz kommen werden. Wir waren freudig überrascht, so viele und dazu noch sehr viele Niederauer begrüßen zu dürfen.

Das gab uns Auftrieb und der folgende Kinderfasching sprengte den Saal fast aus den Angeln. Das extra dafür einstudierte Programm sorgte für Stimmung und die gesponserten Pfannkuchen und Saft waren das Richtige für unsere Kids.

Nun zu den Abendveranstaltungen. Jeder Abend bringt eine neue Überraschung. Nicht jeder Abend war voll ausverkauft, aber dennoch hatte jeder sein eigenes Flair. Wurden heute bei dem gesprochenem Wort die Ohren gespitzt, um ja keinen Gag zu



verpassen, wurden morgen die Tänze mit euphorischem Beifall belohnt! Für uns als Programmfazit: Wir werden den Mix an gesprochenem Wort/ Sketch und Tanz beibehalten, das sind wir unserem Publikum verpflichtet!

Auch eine schon langjährige schöne Tradition konnten wir mit nach Großdobritz nehmen. Obwohl im Vorfeld viele unserer befreundeten Karnevalsvereine fragten, wo denn das „Nest“ überhaupt liegt, waren sie dann begeistert und lobten die gesamte Atmosphäre, die Dekoration und Gemütlichkeit. Wir sächsischen Karnevalisten lieben unseren eigenen gemütlichen Fasching ohne großen Prunk, wir sind stolz auf die Verbundenheit der Vereine!

Das hat man auch am Sonntag zum großem Karnevalsumzug in Radeburg erleben dürfen. Und wir waren wieder mit dabei! Obwohl es anfänglich gar nicht so aussah. Unser Umzugshänger war in die Jahre gekommen und musste verkehrstechnisch und umzugstauglich überarbeitet werden. Nach vielem „Für und Wider“ hat sich dann doch einer vor den Hänger „gespannt“ und die Regie übernommen. Unser Prinz meinte, 40. Saison und kein Hänger – geht gar nicht!

Also hat sich dann eine „ManPowertruppe“ der Sache angenommen, der Hänger ist zum Umzug mitgefahren (mit eigener „Damentoilette“) und wir haben sogar noch eine positive Platzierung erzielt – saustark!!!

Im November konnten wir schon die Gastronomie im Gasthof Großdobritz testen und hatten sie als „sehr gelungen“ eingestuft. Dass sie dem in der Saison noch eins draufsetzen konnten, haben wir uns nicht vorstellen können. Nicht nur die gastronomische Absicherung unserer Gäste und für uns selbst haben sie sehr gut gemeistert, auch die Zusammenarbeit in vielen Belangen konnten wir stets hervorragend mit ihnen absprechen und durchführen. Es gab immer die „kurzen Wege“, die zum Erfolg führten. Danke dafür!

Der Erfolg der Arbeit für eine gelungene Karnevalssaison hängt nicht nur vom persönlichen Einsatz und Engagement eines jeden Vereinsmitgliedes ab, sondern es sind auch nicht gerade wenige finanzielle Mittel notwendig, um alles stemmen zu können. Deshalb ist es uns ein Herzensbedürfnis, unseren Gönnern und Sponsoren für ihre Unterstützung ganz herzlich danke zu sagen. Dabei entscheidet nicht nur die Höhe der Spende und auch nicht die Art und Weise der Zuwendung von der Wichtigkeit der Unterstützung! Der „Schein“ ist uns genauso wichtig wie der Strauß Blumen oder die Dachlatte – dafür unser herzlichstes Dankeschön!

Nun wollen die Niederauer Karnevalisten ihren Geburts“Tag“ richtig feiern. Da das in der Saison mitunter gar nicht so einfach ist, haben wir uns einfach auf unseren Gründungstag festgelegt. Da der in diesem Jahr jedoch ein Donnerstag ist, werden wir am **Samstag, 13. Mai 2023** unseren **40. Geburtstag feiern!**

Und darauf könnt ihr einen lassen!

Bleibt gesund und uns weiterhin treu!
HeJo – He NKC
Euer Ehrenpräsident
Wolfgang Kutzsche

Aus unserer Gemeinde



Ein gesegnetes Osterfest allen Kunden,
Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten!



Cateringservice Bärbel Seefeld

Schulweg 1 a · 01689 Niederau · OT Oberau
Tel./Fax: 035243 455215 · Handy: 0157 71464307
www.fruchtcatering.de · baerbel-seefeld@web.de

Das Team der Waldbadgaststätte freut sich auf Sie!

Unsere Termine im April:

Karfreitag: Mittagstisch, Kaffee und Kuchen

Karsamstag: Mittagstisch, Kaffee und Kuchen

Ostersonntag: Osterbüfett, Kaffee und Kuchen

Ostersonntag: Osterbüfett, Kaffee und Kuchen

Öffnungszeiten an den Wochenenden: 11 bis 17 Uhr
Wir bitten um Vorbestellung!

Frohe Ostern wünscht Ihr Bauernhof Friede



- **Kartoffeln** (5 und 12 kg)
- **im Hofladen:** Äpfel, Honig, Säfte, Weine, Liköre
- Schlachtschweine können bei uns bestellt werden



Weine aus eigener Erzeugung – Müller Thurgau, Goldriesling –

Bauernhof Friede
Radeburger Straße 8
01689 Niederau OT Gröbern
Tel.: 03521 406740 oder 0172 3711206
E-Mail: Friede-Niederau@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo./Di. 14 – 17 Uhr
Mi. geschlossen
Do./Fr. 14 – 17 Uhr
Sa. 9 – 12 Uhr o. n. Vereinbarung

*Unsere werten Kunden,
Geschäftspartnern, Bekannten
und Freunden wünschen wir
ein frohes Osterfest.*



Gartenbaubetrieb König
Inhaber Thorsten König
OBERAU · Großdöbritzer Str. 15
01689 Niederau
Telefon und Fax: 035243 36053



*Unsere Kunden, Geschäftspartnern,
Freunden und Bekannten
wünschen wir ein frohes Osterfest!*

**Lieferung von Mutterboden
und Rindenmulch**

Garten- und Landschaftsbau Lässig

Gartengestaltung · Gartenpflege · Gartenbewässerung

Unser Team sucht Verstärkung!
Gern können Sie sich bei uns melden.



Am Waldacker 19
Niederau 01689
Tel. 03 52 43 - 3 63 26
Fax 03 52 43 - 3 68 92
www.laessig-landschaftsbau.de

Ihr Fachbetrieb für Garten und Landschaft



Gemeindetour von Landrat Ralf Hänsel: Besuch in der Gemeinde Niederau

Ideen und Engagement für den Nachwuchs, Wirtschaft und Freizeit

Sozusagen mit einem Heimspiel – dem Besuch in der Gemeinde Niederau – nahm Landrat Ralf Hänsel Ende Februar die Tradition der Tour durch die Städte und Gemeinden des Landkreises wieder auf. Gemeinsam mit dem im September vergangenen Jahres gewählten Bürgermeister Thomas Claus begab sich der Landrat auf eine Tour durch die rund 4.000 Einwohnerinnen und Einwohner zählende Gemeinde mit ihren sieben Ortsteilen.

Zu einer Vielzahl an Themen von Breitbandausbau über Wirtschaft bis hin zu Bildung und Jugend tauschten sich Bürgermeister und Landrat

zu Beginn in einem Gespräch in der Gemeindeverwaltung aus. So sieht Bürgermeister Thomas Claus im Gewerbegebiet Ockrilla noch viel Potenzial und strebt weitere Ansiedlungen und Investitionen an. Besonders liegt dem Bürgermeister auch der Nachwuchs der Gemeinde am Herzen. „Wir haben für die Jugend die eine oder andere Projektidee, welche wir gern mit unserer Jugend entwickeln möchten. Dies ist noch ganz frisch“, macht es Thomas Claus etwas spannend. Passend zum Thema „Entwicklungen für die jungen Niederauerinnen und Niederauer“ bildeten Schule beziehungsweise der Hort, wie auch die Kita „Wiesenfreunde“ eine Station der Tour. Dort stellte die Hortleiterin Julia Richert die neue Konzeption vor. Diese beinhaltet, Kita und Hort zusammenzuführen: konzeptionell, gebäudetechnisch und personell. Landrat Ralf Hänsel fand nicht nur das Konzept bemerkenswert: „Die Grundschule ist von der Gemeinde als Schulträger auf einem technisch hohen Niveau ausgestattet – mit elektronischen Tafeln und Tablets. Hier wird – wie auch bei dem Konzept – zukunftsorientiert gedacht.“

Mit der Gemeinde Niederau ist auch das Gebäude des ehemaligen Realmarktes verbunden. Vor Ort sprachen Landrat und Bürgermeister über die weitere Entwicklung des Gebäudes, das sich in privater Hand befindet und derzeit vom Freistaat Sachsen angemietet ist. Ziel der Gemeindeverwaltung ist es, an der Stelle wieder Einzelhandel zu etablieren. „Dazu laufen Gespräche mit dem Eigentümer“, verriet Bürgermeister Thomas Claus. Die Initiative begrüßt Landrat Ralf Hänsel sehr.

Das Kulturhaus „Kulti“ im Herzen der Gemeinde war ebenfalls ein Halt auf der Gemeindetour. „Das Kulturhaus wird vom privaten Eigentümer unter anderem an die Volkshochschule vermietet. Auch wir als Gemeinde nutzen es zu verschiedenen Zwecken“, informierte Thomas Claus. „Mittlerweile haben sich viele Angebote etabliert und es ist ein Ort der Begegnung und des Zusammenkommens entstanden. Das beobachten wir als Gemeinde natürlich mit großer Freude“, so der Bürgermeister weiter.

Das Waldbad Oberau hingegen befindet sich im Eigentum der Gemeinde selbst. Es feiert in diesem Jahr seinen 95. Geburtstag. Gemeinsam mit dem Objektleiter Alexander Rajek schauten sich Landrat Ralf Hänsel und Bürgermeister Thomas Claus auf dem Gelände um. In den zurückliegenden Wintermonaten hat das Badpersonal mit großem Engagement das Sanitärgebäude für die Camper saniert.



Den Abschluss der Tour durch die Gemeinde Niederau bildete ein Besuch am Schlosspark Oberau. „Das Areal und die Ideen zur Entwicklung sind mir natürlich bekannt. Ich begrüße die Initiative der Gemeinde und des Fördervereins „Wasserschloss Oberau e. V.“, das Schloss aus dem Dornröschenschlaf zu wecken“, meint Landrat Hänsel.

„Dazu findet am 14. März 2023 um 18 Uhr im Gasthof Großdobritz eine Bürgerversammlung statt, in welcher das neue Nutzungskonzept des Wasserschlosses Oberau vorgestellt wird. Über eine rege Teilnahme würde ich mich sehr freuen“, ergänzt Thomas Claus. „Ich hoffe sehr, dass eine zukunftsweisende Sanierung und Nutzung bei diesem tollen Kleinod gelingt“, sagte Landrat Ralf Hänsel abschließend.



Wer kann helfen?

Für die Überarbeitung unserer Niederauer Chronik benötigen wir Ihre Unterstützung.

Gesucht werden Zeitzeugen sowie Bild- und Schriftmaterial zu:

Rütgerswerke Niederau

► Staatsresevelager der DDR in Niederau

Informationen bitte an Frau **Gabriele Nuck**

Mobiltelefon 0151 25367031 E-Mail: gabriele-nuck@t-online.de



Kindertagesstätte „Auenknirpse“ Oberau



Oberau Helau – Fasching in der Kita

Ganz nach dem Motto wurde bei den „Auenknirpsen“ der Faschingstag begangen. Während in den Tagen zuvor schon fleißig die Zimmer, natürlich traditionell, mit Luftballons, Luftschlangen und Girlanden geschmückt wurden, stimmten sich die Kinder mit Faschingsliedern und Sprüchen sowie Verkleiden und ein. Zur Einstimmung wurden in den Gruppen eifrig Masken und Kronen gebastelt und Faschingsbilder gestaltet und ausgemalt. Die Vorfreude auf das Faschingstreiben war eingeleitet. Am Faschingstag selbst kamen viele fröhliche und verkleidete Kinder in den tollsten Kostümen zur Kita. Darunter fanden sich Prinzessinnen, Feuerwehrmänner, Käfer und Clowns, um nur einige zu nennen. Jedoch die Kostümauswahl war riesengroß und breit aufgestellt.

Der Vormittag fand eine wahrlich hexenhafte Eröffnung mit den beiden zaubernden Hexen Eva, die Große und Lenja, der kleine Zauberehrhling. Erstaunte Gesichter sah man beim Tanz der Rosinen im Wasserglas oder beim Erblühen von Papierblüten sowie beim Farbwechsel des hergestellten Zaubertranks, um an dieser Stelle nur einige der verblüffenden Tricks zu nennen. Große Freude bereitete allen der Einmarsch der Funkenminis vom NKC, welche stolz ihren Gardetanz präsentierten und ganz viele Mitmach-tänze für die Kinder im Gepäck hatten. Die Stimmung war enorm und konnte nicht besser sein, die



Tanzbeine wurden geschwungen und die tolle Musik machte Laune zum Mitbewegen. Begrüßen durften die Kinder in dem Zuge auch das Niederauer Prinzenpaar mit Prinzessin Andrea und Prinz Richard, ebenso das Kinderprinzenpaar Rosalinde und Willi. Die königlichen Hoheiten erstrahlten in ihren funkelnden und glitzernden Kleidern und wurden von glänzenden Kinderaugen bewundert und bestaunt. Im weiteren Tagesverlauf wurden in den Etagen die verschiedensten närrischen Aktivitäten angeboten, sodass viel Abwechslung und Vielfalt aus diesem Tag etwas besonderes machte. So hat z. B. Clown Franz fleißig Luftballontiere ge-



Tür zur Turnhalle geöffnet. Empfangen wurden wir von Hendrik und Frau Sesula die uns mit toller Musik und lustigen Beiträgen zum Tanzen und Lachen brachten. Selbstverständlich gab es auch viele leckere Süßigkeiten, Pfannkuchen und Überraschungsgäste. So hatten wir im Verlauf

dreht, das Einhorn Maria viele Tattoos aufgebracht und nicht zu vergessen, die verschiedenen Wettspiele, die in den Räumen und Etagen der Kita angeboten und mit Begeisterung von den Kindern in Anspruch genommen wurden und 'ne Menge Sportlichkeit und Beweglichkeit abverlangte.



Während im Nebengebäude die großen Rutsche aufgestellt war und gertscht wurde, bis der Popo glühte, konnte auch nach Kinderdisko-Musik ausgelassen getanzt und dem Bewegungsdrang freien Lauf gelassen werden.



Final können wir sagen, dass für jeden Auenknirps etwas dabei war, die gute Laune sowieso an Bord war und dieser abwechslungsreiche, kurzweilige und gelungene Tag den Großen und Kleinen der Kita noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

des Vormittags königlichen Besuch. Das Prinzenpaar mit Funkengarde und Hofstaat besuchten uns und zeigten uns verschiedene Tänze. Das Staunen der Hort- und auch der Kindergartenkinder, die uns in der Turnhalle besuchten, war groß.

Das Team der „Auenknirpse“

Hort der Grundschule Niederau

Buntes von den Winterferien

In den Winterferien ging es im Hort wieder rund. Doch zunächst startete die erste Ferienwoche ganz entspannt mit einem Spielzeugtag. Wer wollte, konnte zudem ein kleines Geschenk für den Valentinstag gestalten.

Am Dienstag konnten dann die Kinder der ersten und zweiten Klasse ins Kino fahren. Es lief die Schule der magischen Tiere und nicht wenige unserer Kinder besprachen danach, welches magische Tier sie am liebsten hätten.

Der nächste Tag wurde lecker. Jedes Kind konnte einen eigenen leckeren Blätterteig gestalten und dann natürlich auch essen. Form, Füllung und Gestaltung waren dabei frei wählbar. Selbstverständlich wurden die Ergebnisse noch am selben Tag mit viel Genuss verputzt.

Den Donnerstag verbrachten wir dann an der frischen Luft. Eine Wanderung führte uns nach Weinböhla auf den Spielplatz. Die Kinder genossen es sehr, die Spielgeräte zu erkunden.

Als Abschluss der Woche wurden die Kinder dann wieder aufgeteilt. Die Kinder der Klassenstufe drei und vier konnten am Ausflug zum Schlittschuhlaufen teilnehmen. Hier gab es Kinder, die mit viel Freude und Erfahrung unterwegs waren und Kinder, die sich zum ersten Mal aufs Eis wagten. Erstaunlich war die Ausdauer einiger Kinder, die jede verfügbare Minute nutzten und durch die Halle glitten.

Die Kinder der ersten und zweiten Klassen konnten den Freitag mit verschiedenen Spielsachen ausklingen lassen.

Die zweite Ferienwoche startete mit viel Frischluft. Es ging wieder zum Wandern. Etwa 11 km durch die Nassau. Erst meckerten die Kinder einzeln, aber nach einer Weile entwickelten sich Gespräche und die Zeit verging wie im Flug.

Am Dienstag feierten wir dann Fasching. Viele verkleidete und gut gelaunte Gestalten wuselten durch den Hort. Um 9.30 Uhr wurde dann die



Am Mittwoch ging es dann etwas ruhiger zu. Die anwesenden Kinder versammelten sich im Speiseraum, fanden sich in Zweiergruppen zusammen, überlegten sich Teamnamen und traten dann gegeneinander an. Beim Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier wurde gewürfelt, gesetzt, gewonnen und verloren. Jedes Spiel dauerte vier Minuten und brachte mehr oder weniger Punkte. Auf die fünf besten Teams wartete am Ende ein Preis.

Am Donnerstag wurde dann fleißig gekocht. Wir hatten uns vorgenommen, ein Drei-Gänge-Menü zu kochen. Die Kinder wurden dafür in drei Gruppen geteilt und mussten dann natürlich fleißig mit anpacken, bevor wir am Ende bei klassischer Musik ganz viel Essen genießen durften. Bei der Vorspeise hatten die Kinder die Wahl zwischen Tomaten- und Brokkolisuppe. Dazu reichten wir einen leckeren Käse-Blätterteig-Kringel.

Als Hauptgang gab es ein appetitliches Stück Schüttelpizza. Den Abschluss bildete dann das Dessert, welches aus einem Stück Brownie, Erdbeersoße und einem Klecks Vanilleeis bestand. Von der Idee des schicken Menüs



ganz begeistert fanden sich auch schnell ein paar fleißige Kinder, die mit Freude und Freundlichkeit die andern Kinder an ihren Plätzen mit Essen und Getränken versorgten.



Am Freitag hatten die angemeldeten Kinder der zweiten bis vierten Klasse dann die Chance auf einen lehrreichen Ausflug. Wir machten uns auf in die technischen Sammlungen nach Dresden. Dort konnten die Kinder verschiedene Rätsel lösen, Aktionen machen und dabei viele Dinge spielerisch erkunden. Die Kinder waren so interessiert, dass Herr Willkommen und Frau Richert böse angeguckt wurden, als sie die Kinder zur Rückkehr einsammelten. Die Kinder beschlossen schnell: Wir kommen wieder und dann bleiben wir länger!

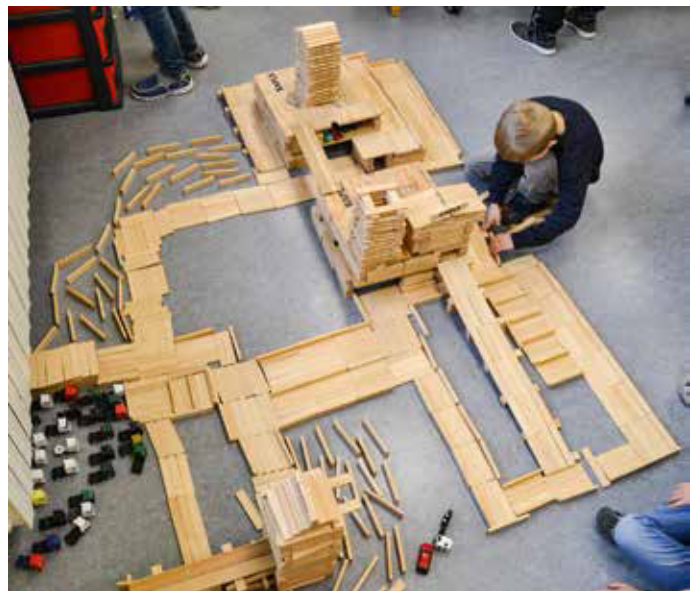


Wir freuen uns, dass den Kindern unser Ferienprogramm gefallen hat und wir hatten sehr viel Freude mit den Kindern zu kochen, zu backen, zu lernen und zu wandern. Ein großes Dankeschön möchten wir noch an Hendrik, Frau Sesula und natürlich den NKC senden! Ohne sie wäre unser Faschingsfest nur halb so schön geworden.

Kleine Architekten



Im Hort können sich die Kinder mit vielen verschiedenen Materialien beschäftigen. Dazu gehören nicht nur Bastelmaterialien, sondern auch verschiedene Bausteine. Gerade wieder sehr beliebt sind die Kapla-Steine. Sobald der Bauraum geöffnet wird, strömen die Kinder in Scharen in den Raum und ziehen sich eine der großen Kisten in eine Ecke und beginnen zu bauen. Es entstehen ganze Städte, verwinkelte



Schlösser, riesige Mauern, hohe Türme und kurvige Straßen. Der Fantasie sind hier kaum Grenzen gesetzt.

Doch was spaßig kling und einfach aussieht, erfordert mehr Talent, als manch einer ahnt.

Gerade wenn in Gruppen gearbeitet wird, sind viele Absprachen erforderlich. Das fördert die Kommunikationsfähigkeit, aber auch die Vorstellungskraft. Die Kinder müssen sich überlegen, wie sie ihre Projekte umsetzen können. Dabei müssen sie lernen, ihre Überlegungen so konkret zu formulieren, dass sie auch verstanden werden. Der Zuhörer muss dabei in der Lage sein, das Gehörte zu verstehen, sich vorzustellen und dann mit umzusetzen.



Selbstverständlich spielt auch die Feinmotorik eine große Rolle. Die Steine müssen vorsichtig und an der richtigen Stelle platziert werden. Bei einer Breite von gerade einmal fünf Millimetern ist das nicht immer einfach.

Und nicht jedes Vorhaben gelingt auch. Nicht selten stoßen die Kinder an ihre Grenzen. Und dann wird es richtig spannend. Denn dann erweitern die Kinder ihre Frustrationstoleranz und lernen etwas über die Grundsätze der Statik. Spielerisch ergründen sie, warum ein Stein hält und ein anderer nicht. Sie tasten sich an immer neue Herausforderungen heran. Wie groß kann ein Balkon sein, bevor alles kippt? Wie wird eine Kuppel stabil? Wieviel Gegengewicht braucht es, um seitlich über die Standbreite des Bauwerkes bauen zu können?

Die entstehenden Bauwerke sind dabei manchmal geradlinig gearbeitet und manchmal mit Kuppeln und Rundungen verziert.



Doch nicht nur der Aufbau macht Spaß. Auch der Abbau sorgt für Freude. Mit breitem Grinsen werden riesige Gebäude einfach umgeschubst. Beliebte ist auch ein Abrisspiel. Dafür werden am Ende abwechselnd Steine aus dem Bauwerk entfernt – bis es einstürzt. Auch hier ist die Statik wieder ein spannendes Thema, denn oft hält ein Turm länger als gedacht. Wir sind gespannt, welche tollen Projekte die Kinder in Zukunft noch planen und umsetzen werden.

Ihr Hort-Team

Künftige Kombi-Einrichtung

Haben Sie ihn schon gefunden?



Den perfekten Namen für unsere kommende Kombieinrichtung in Niederau? Sicherlich erinnern Sie sich an den Artikel aus dem letzten Gemeindeblatt, in dem wir Ihnen von der Zusammenlegung von Hort und Kindergarten Wiesenfreunde berichtet haben. Bereits da haben wir um ihre Ideen

für einen neuen Namen gebeten.

Einige tolle Vorschläge wurden uns schon zugesandt, doch **noch bis 30. April 2023** können Sie uns Ihre Ideen zukommen lassen. Gern per Mail an horniederau@niederau.info, über den internen Briefkasten im Hortgebäude oder ganz persönlich.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und danken allen, die uns schon Vorschläge geschickt haben!

Ihr Hort- und Kindergartenteam

Medizinisches

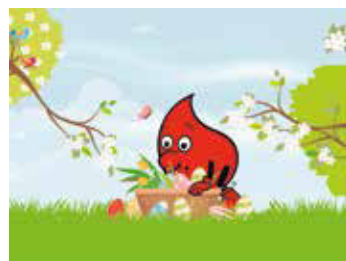
DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
gemeinnützige GmbH
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein



**Auch Allergiker können als Blutspender Leben retten:
Symptomfreiheit
ist die Voraussetzung für alle Spendenden**

Im Frühjahr fragen sich Menschen, die insbesondere auf Baum- oder Gräserpollen allergisch reagieren, immer wieder, ob sie als Allergiker dennoch Blut spenden können. Grundvoraussetzung für alle Blut-

spenderinnen und -spender ist die Symptomfreiheit. Wer sich gesund und fit fühlt und als Allergiker **keine kortisonhaltigen Medikamente** einnimmt und aktuell **keine Injektionen zur Hyposensibilisierung** erhält, kann grundsätzlich Blut spenden. Die Symptome einer Erkältung oder Grippe und mancher Allergien wie der Pollenallergie können sich



ähneln (beispielsweise Schnupfen, Niesen, juckende Augen oder auch eine Bindehautentzündung) und führen zu einer temporären Rückstellung von der Blutspende. Zum Schutz der Blutspender und für die Sicherheit der Blutpräparate und somit der Patienten, die eine Bluttransfusion benötigen, trifft der Arzt oder die Ärztin auf dem Spendetermin die letzte Entscheidung über die Spendefähigkeit. Wie alle Blutspenderinnen und -spender sollten deshalb auch Allergiker unbedingt darauf achten, auf dem Spenderfragebogen und im Gespräch mit dem Arzt oder der Ärztin alle eingenommenen Medikamente anzugeben.

Wer sich bereits vor der Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11. Auch im digitalen Blutspende-Magazin informiert der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost über das Thema Blutspenden mit Allergien <https://www.blutspende.de/magazin>

Um die Patientenversorgung mit den teilweise nur wenige Tage haltbaren Blutpräparaten auch **rund um die Osterfeiertage** sicherstellen zu können, bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost **an einigen Spendorten Blutspendetermine am Karsamstag, 8. April 2023**, an. Diese, sowie alle anderen Blutspendetermine und die erforderliche Terminreservierung sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>. Die Terminreservierung kann auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am

Datum	Einrichtung/Anschrift	Uhrzeit
12.04.	MEIßEN LANDRATSAMT, Brauhausstraße 21	08.00 – 11.00
19.04.	Radebeul KOENIG & BAUER AG Berufsausbildung, Gebäude 212	11.00 – 15.00
26.04.	MEISSEN SENIOREN-PARK carpe diem, Dresdner Straße 34	15.00 – 19.00
28.04.	COSWIG GYMNASIUM, Melanchthonstr. 10	15.30 – 19.00

Änderungen vorbehalten.

Senioren

VORANKÜNDIGUNG Sommerfest 2023

Wir laden Sie, sehr geehrte Seniorinnen und Senioren, herzlichst zum Gemeinde-Sommerfest ein.

Tag der Veranstaltung: **Donnerstag, 15. Juni 2023**
Veranstaltungsort: **Kulturhaus Niederau, Hauptstraße 8, 01689 Niederau**
Einlass: ab 13.30 Uhr
Kaffeetrinken: 14.00 – 15.00 Uhr
musikalisches Programm: 15.00 – 16.30 Uhr
„Linie 6 – Breitenauer Musikanten“
Ende: gegen 16.45 Uhr

An- und Abreisemöglichkeiten

- Eigenanreise
- Kleinbus (mit Kostenbeteiligung); Absprache über Sekretariat Gemeindeverwaltung
- Busunternehmen; kostenfrei





Heimatkunde Niederau

Blätter zum Gemeindejubiläum 2024

Mr. 6

März 2023

2. Jahrgang

Es waren einmal vor langer Zeit, sind und werden solange sein, wie unsere schöne Erde existiert... verschiedenste geologische Prozesse, welche die Erdkruste stetig geformt haben, formen und immer weiter verändern werden. In dieser Ausgabe der Heimatkunde bringen wir Ihnen den zweiten Teil der wichtigsten Informationen unserer geologischen Gemeindegeschichte näher und bedanken uns ganz herzlich für die erneute qualifizierte Unterstützung beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), Herrn Dr. Ottomar Krentz sowie Herrn Dipl.-Geoökol. Sascha Görne und bei unserem regionalen Fachexperten für die geologisch-mineralogische und bergbau-historische Dokumentation des Landkreises Meißen Holger „Stoni“ Sickmann.

Im ersten Teil, in der vorangegangenen Ausgabe der Heimatkunde, waren wir am Ende der Oberkreide (vor ca. 66 Mio. J.) angekommen, wo entlang der Lausitzer Störung die Entwicklung des heutigen Elbtals begann. Wie allerdings hier schon angesprochen, hielten die starken tektonischen Beanspruchungen nach dem Kreidemeer weiter an, sodass sich das Lausitzer Granodioritmassiv teilweise auf das Kreideschichtenpaket aufschieben konnte. Die damit entstandene Lausitzer Überschiebung, auch Lausitzer Verwerfung bzw. Lausitzer Störung genannt, zählt heute zu den bedeutendsten geologischen Störungen und ist die bedeutendste Störungszone zwischen dem Elbtal und Riesengebirge überhaupt.

Für unsere Gemeinde Niederau hat sie ebenfalls eine enorme Bedeutung, weil sie zwischen Gohlis und Oberau nicht nur direkt ansteht sondern während der Bauarbeiten an der Erdgasstrasse Opal besonders gut aufgeschlossen und nachweisbar war. Sie ist aber nicht nur deswegen ein großer geologischer Bestandteil unserer Gemeinde, sie bildet auch die eingangs des ersten Teils bereits genannte Grenze zwischen den beiden geologischen Großeinheiten Lausitzer und Meißner Massiv.

Info: Bei dieser Überschiebung werden die älteren Lausitzer Granodiorite (ca. 540 Mio. J.) über die jüngsten Ablagerungen der Kreidesedimente des Campan (ca. 80 Mio. J.) aufgeschoben, während das Alter der Überschiebung selbst im Grenzbereich Kreide – Tertiär (ca. 65 Mio. J.) liegt. Der Überschiebungsbetrag liegt bei mindestens 600 m. Voigt (2009) und Lange et al. gehen sogar von 3000-4000 m aus.

Eine weitere tektonische Beanspruchung wird dem Prozess der Alpenbildung zugeschrieben, deren langsam beginnende mehrstufige Auffaltung bereits vor ca. 145 Mio. J., an der Wende vom Jura zur Kreide, begann. Davon ist für uns allerdings im Detail erst die fünfte Stufe interessant, die zugleich die komplexeste war. Sie vollzog sich ca. seit dem Eozän vor ca. 35 Mio. J. bis zum Ende des Miozäns vor ca. 5,333 Millionen Jahren.

Während sich Afrika weiter wie ein Sporn in das südliche Europa schob,

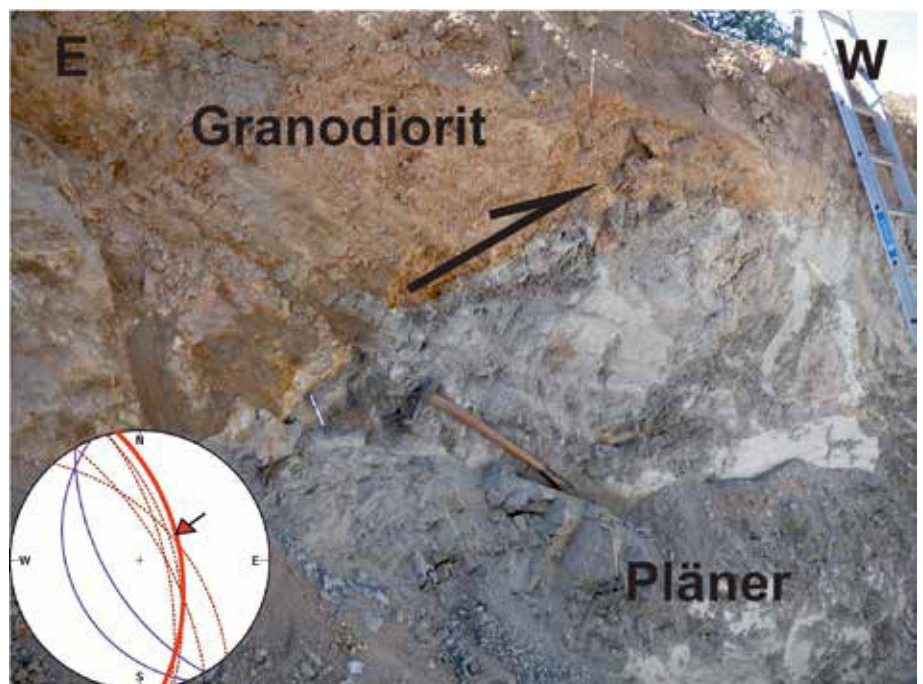


Abb. 1: Aufschluss der Lausitzer Überschiebung in der Erdgasstrasse OPAL 2011 östlich von Niederau (Krentz&Stanek 2015)

sich die alpinen Decken vereinten und langsam die Alpen auffalteten, wurde im weiteren Vorland ein reichhaltiges Gebilde vieler Mikroplatten gegen Mitteleuropa geschoben. Infolgedessen erfuhr der Nordrand der böhmischen Masse mehrere Einengungs- und Dehnungsphasen, wodurch die europäische Kruste zerbrach und sich mehrere Pultschollen bildeten. Das Erzgebirge wurde dadurch nach Norden angekippt und vor ca. 30 Mio. J. der Egergraben eingesenkt, sodass hier auch die Hauptphase des Vulkanismus erreicht wurde. Das durch das Zerbrechen der mitteleuropäischen Kruste emporsteigende Magma kann auch heute noch in Form von Basaltsäulen ausgemacht werden (z. B. am Scheibenberg, der in etwa zwischen Annaberg-Buchholz und Oberwiesenthal liegt).

Durch den Prozess der Alpenbildung stagnierte die allgemeine Krustendehnung in Mitteleuropa und wurde von Kompressions- und Scherbewegungen abgelöst. In Folge dieser Vorgänge entstanden tektonische Störungen, die sich jedoch erst seit der Kreide (vor ca. 145 bis 66 Mio. J.) auf das Landschaftsbild im heutigen mitteldeutschen Raum auszuwirken begannen.

Die Topographie unserer heutigen Gemeinde erhielt ihren endgültigen „Schliff“ schließlich durch die letzten Kaltzeiten. Warmzeit, Kaltzeit, Eiszeit, Heißzeitalter, Kaltzeitalter... Das sind ganz schön viele Begriffe, oder? Im bisher definierten Alter der Erde, von ca. 4,6 Milliarden Jahren, gab es mehrere nachgewiesene Eis- und Heißzeitalter. Ein „Zeitalter“ zeichnet sich dabei dadurch aus, dass die Polkappen und Hochgebirge der Erde über einen sehr langen Zeitraum (Millionen Jahre!) vereist (Eiszeitalter) oder eisfrei (Heißzeitalter) sind.

Sicherlich haben Sie es eben bereits korrekt bemerkt, wir leben gerade in einem Eiszeitalter. Es nennt sich das „Quartäre Eiszeitalter“, weil wir uns gerade im geologischen Zeitabschnitt (auch „System“ genannt) „Quartär“ befinden und die Polkappen sowie Hochgebirge der Erde vereist sind. Dies ist aber leider nur die halbe Wahrheit. Eigentlich heißt das aktuelle Eiszeitalter „Känozoisches Eiszeitalter“, welches bereits vor 34 Millionen Jahren mit der Vergletscherung der Antarktis begann.

Aber warum gibt es die Unterteilung des letzten Abschnittes in das „Quartäre Eiszeitalter“? Nun, das hat einen recht einfachen Grund. Während des Verlaufes des Känozoischen Eiszeitalters breitete sich kein Inlandeis aus, erst vor 2,576 Millionen Jahren begannen deutlich größere Temperaturschwankungen. Die Besonderheit dabei war, dass die Tiefstwerte so weit abfielen, dass sich Inlandeis ausbreiten konnte. Aus diesem Grund trennte man den jüngeren Teil des Känozoischen Eiszeitalters als Quartäres Eiszeitalter ab.

Vereinfacht ausgedrückt kann man die Temperaturschwankungen wie folgt zusammenfassen: Innerhalb der sehr langen Zeitalter gibt es deutlich kürzere Warm- & Kaltzeiten, wobei dabei die Pole während eines Heißzeitalters aber nicht vereisen oder während eines Eiszeitalters nicht eisfrei werden. Man könnte auch sagen, dass es innerhalb des jeweiligen langen Zeitalters immer wieder ein Temperaturminimum und -maximum gibt – das wären dann diese Kalt- und Warmzeiten. Aktuell befinden wir uns zum Beispiel in der „Holozän-Warmzeit“. Wir erinnern uns: Wir leben aktuell im geologischen Zeitabschnitt (Periode / System) „Quartär“ und darin in der Serie „Holozän“ – der sogenannten nacheiszeitlichen Phase – in der die Pole und Hochgebirge der Erde aber noch vereist sind (wir leben ja noch im sehr langen Känozoischen Eiszeitalter, darin nur in einer Warmzeit).

Die für unsere Gemeinde heute noch deutbaren und auch in der Landschaft ablesbaren Kaltzeiten (besser gesagt „Kaltzeit-Komplexe“) des Quartären Eiszeitalters lassen sich in die 3 letzten Komplexe unterteilen: Der älteste war der sogenannte „Elster-Kaltzeit-Komplex“, der von vor ca. 400.000 bis vor ca. 340.000 Jahren andauerte. Dabei wurde das Gebiet unserer heutigen Gemeinde Niederau vom skandinavischen Eisschild vollständig überfahren, während sein Brandungsgebiet am Zittauer Gebirge lag. Auf der Achse dieses maximalen Eisvorstoßes lagerte sich schließlich auch die sogenannte „Feuersteinlinie“ ab.

Das Eisschild war so mächtig, dass es wie ein gigantischer Staudamm quer durch Europa verlief, wodurch es mehrere Tausend Jahre nicht möglich war, dass die Schmelzwässer nach Norden abfließen konnten. Dadurch konnte sich der riesige böhmische Eisstausee bilden, der sich mit dem weiteren Abschmelzen der Gletscher irgendwann schließlich doch nach Norden entleeren konnte.

Mit dem Abschmelzen der Gletschermassen kam es in der Holstein-Warmzeit (von vor ca. 340.000 bis vor ca. 325.000 Jahren) mit der anhaltenden Absenkung des Elbtales zu weiteren erosiven und flächenartigen Formungsprozessen, wodurch schließlich die osterzgebirgischen Flüsse in diese Prozesse einbezogen und im Unterlauf nahezu rechtwinklig zum Elbtal abgelenkt wurden.

Die Schmelzwasser der Elster-Kaltzeit sorgten auch dafür, dass das Elbsandsteingebirge zum Großteil zum heute bekannten zerklüfteten Wandergebiet ausgewaschen wurde. Zwar wird der nachfolgende Saale-Kaltzeit-Komplex auch noch etwas wirken, aber die „Hauptarbeit“ wurde hier geleistet und man kann durchaus behaupten, dass Sachsen schon eine starke Ähnlichkeit mit der heutigen Topographie erhielt.

Der zweite Kaltzeit-Komplex, der gleichzeitig auch unser Gemeindegebiet in die heutige topographische Form brachte, war der Saale-Kaltzeit-Komplex, der von vor ca. 300.000 bis vor ca. 130.000 Jahren andauerte. Seine Temperaturschwankungen sorgten dafür, dass sich vor unserer Haustür praktisch mehrere Endmoränenstrukturen verschiedener Ausdehnungs- und Rückzugsphasen nachweisen lassen.

Unsere wohl bekannteste Endmoräne ist der Roitzschberg Gröbern, der vorwiegend aus nordischen Schottern besteht. Dabei lässt sich aufgrund der Datenlage durchaus die theoretische Form der Gletscherzunge ableiten.

Nimmt man die Ausarbeitungen über den Muskauer Faltenbogen zur Hand und stellt einen Vergleich zur Mächtigkeit des Eisschildes an, so ergibt sich als Ergebnis, dass die Stirn des Eises vor Gröbern durchaus zwischen 250 und 350 m hoch gewesen sein kann. Vor sich her schob das Eisschild die Endmoränen auf, lagerte seine Grundmoräne ab und „glitt“ auf dem Schmelzwasser je nach anhaltendem Gefrierpunkt vor und zurück.

Es ist natürlicherweise so, dass sich das Eis nur soweit in das Landesinnere ausbreiten kann, wie es der Gefrierpunkt zulässt. An der Stirn des Eises finden wir daher meist Gletscherrandseen, Zopfströme oder Eis- bzw. Sanderwüsten, während sich das schwere Eis meist tief in den darunterliegenden Boden „einarbeitet“. Regional war das aufgrund unserer Gesteinsmasse sicherlich kaum möglich, während sich die heutige Nassau durchaus hervorragend als Gletscherrandsee eignet. Die Schmelzwasser „wuschen“ ansonsten noch das Elbtal aus und schnitten die vielen teilweise tiefen Kerbtäler in den Friedewald, während das Elbsandsteingebirge endgültig die in etwa heute noch bekannte topographische Form erhielt.

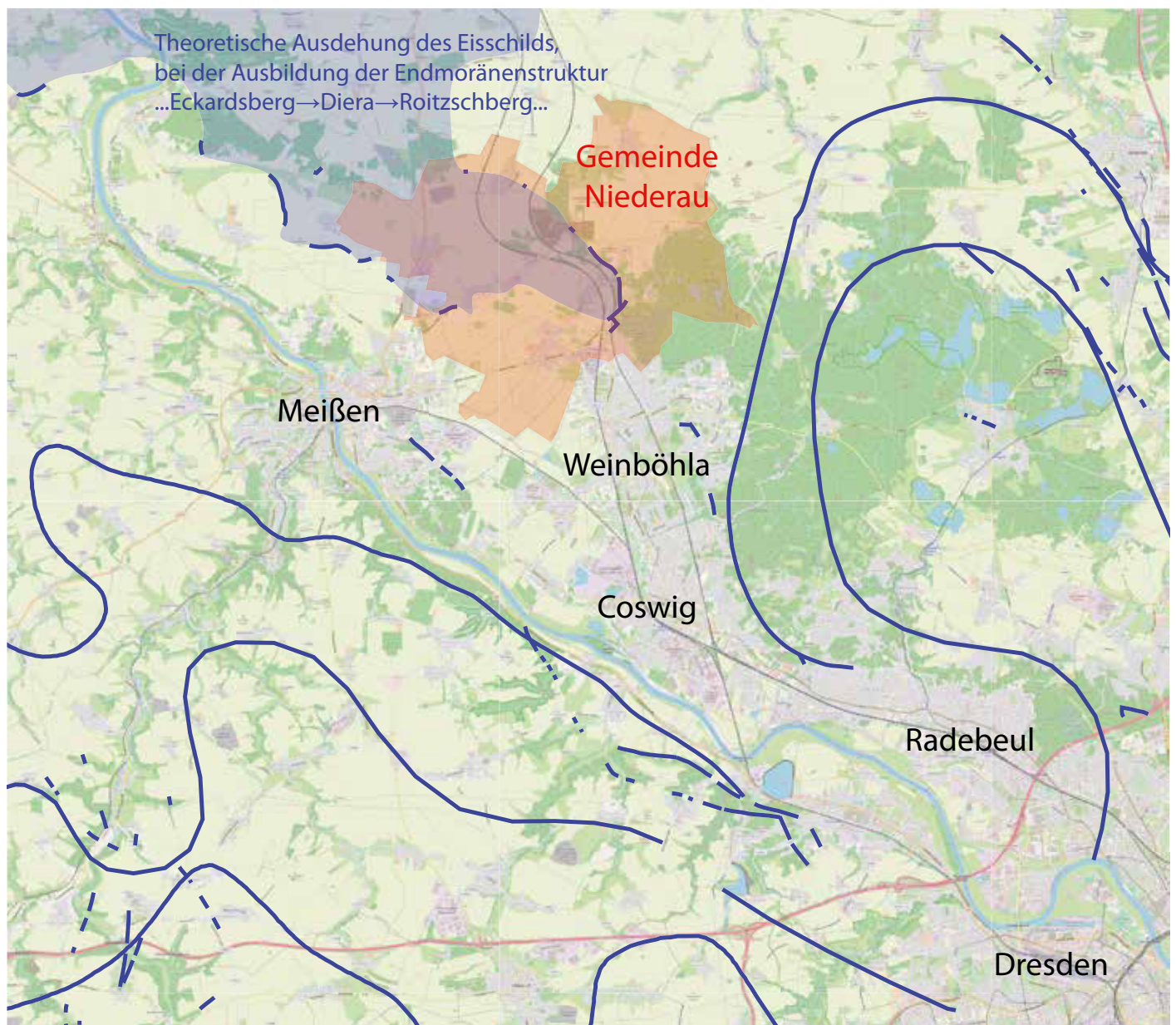


Abb. 2: Karte „Eisrandlagen Saale-Kaltzeit-Komplex“ im Maßstab 1:200.000 (Quelle Grundkarte: OpenStreetMaps Mitwirkende); Blaue Linien: Eisrandlagen (Quellen: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (GK50, eiszeitlich bedeckte Gebiete) sowie Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)(Deutschland, GK2750, Eisrandlagen) und regionale Einzeldokumentationen saalekaltzeitlicher Endmoränen; rote semitransparente Fläche: Gemeinde Niederau; blaue semitransparente Fläche: Auf Basis der Fragmentverteilung von Endmoränenstrukturen interpolierte theoretische Ausdehnung des Eisschildes in der für die Gemeinde Niederau (Roitzschberg) relevanten Ausdehnung; Montage der Grafik: Roman Domei
 Hinweis: Anhand der Datenlage für die saalekaltzeitlichen Eisrandlagen kann man sehr gut nachvollziehen, dass unsere Region im Saale-Kaltzeit-Komplex mehrere Eisvorschübe hatte. Dabei breitete sich die Gletscherzunge im Elbtal südöstlich abwärts aus und behielt diese Form auch beim Rückzug bei. Soweit die Daten erkennen lassen, gab es beim Rückzug des Eisschildes scheinbar 4 bis 5 erneute (deutliche aber kleinere) Eisvorschübe, welche die in der Grafik dargestellten Endmoränenstrukturen (Linienverläufe) und Störungen hinterließen.

Der letzte Kaltzeit-Komplex (Würm-/Weichsel-Kaltzeit) endete vor ca. 11.600 Jahren und begann ursprünglich vor etwa 115.000 Jahren. Zu dieser Zeit erreichten unsere Gemeinde nur noch die Auswirkungen, während die Landschaft als Tundra (baumlose Offenlandschaft) vielen heute ausgestorbenen Tieren Platz bot. Die bisher in Sachsen gemachte Funde lassen die Aussage zu, dass unsere Region durchaus von Mammuts, Wollnashörnern, Höhlenlöwen, Wildpferden und vielen weiteren, heute teilweise ausgestorbenen, Tieren durchstreift wurde.

Während die Temperaturen langsam stiegen, wich die Tundra dem sich langsam ausbreitenden Wald, mit dem auch das Standwild einzog hielt. Bis zum Beginn der Jungsteinzeit (ca. 4500 bis vor ca. 1500 v. Chr.) hatte sich die Fläche des heutigen Freistaates Sachsens fast vollständig bewaldet. Noch zur Zeit, als Heinrich I. mit seinen Panzerreitern die Fläche des heutigen Meißens erreichte (um das Jahr 929), soll dieselbe Fläche zu etwas mehr als 80% mit Wald bedeckt gewesen sein. Aber wie das so ist... Mit der Ostsiedlung kamen schließlich die Menschen in Scharen (siehe z. B. „Kührener Urkunde“) und begannen im Hochmittelalter mit dem exzessiven Raubbau an der Natur. Die Urwälder wurden zunehmend gerodet, neue Siedlungen erschlossen, zahlreiche Befestigungen errichtet, Bergbau betrieben und immer mehr Land durch den Menschen für verschiedenste Zwecke beansprucht. Bis zum Jahr 1800 sank die Fläche des bewaldeten Gebietes des heutigen Freistaates Sachsen auf etwa 33 %.

Wie wird es weitergehen?

Es gibt weltweit ein sehr bekanntes Projekt, das sich mit den zurückliegenden und zukünftigen tektonischen Bewegungen der Kontinentalplatten beschäftigt. Prof. Christopher R. Scotese ist ein zentraler Autor des sogenannten Paleomap-Projekts, das sich mit der intensiven Forschung und Visualisierung der Plattentektonik beschäftigt und es ist fast ein „Muss“ für jeden geologisch interessierten, sich mit diesen Forschungsarbeiten und Atlanten zu beschäftigen. Das Projekt ist dahingehend besonders interessant, weil es nicht nur die vergangene sondern auch zukünftige erdgeschichtliche Situation aufzeigt. Demnach wandert die Fläche des heutigen Sachsens derzeit ca. 5 cm pro Jahr weiter nach Nordosten, während sich unsere Kontinentalplatte allerdings südöstlich eindreht.

In ca. 50 Millionen Jahren wird Afrika vollständig mit Eurasien vereint sein, während sich ein quer durch diesen Kontinent verlaufendes Gebirge gebildet hat. Schließlich, in ca. 250 Millionen Jahren wird dann die Bildung des neuen Superkontinents „Pangea ultima“ abgeschlossen sein und die Fläche des heutigen Sachsens deutlich weiter südöstlich liegen.

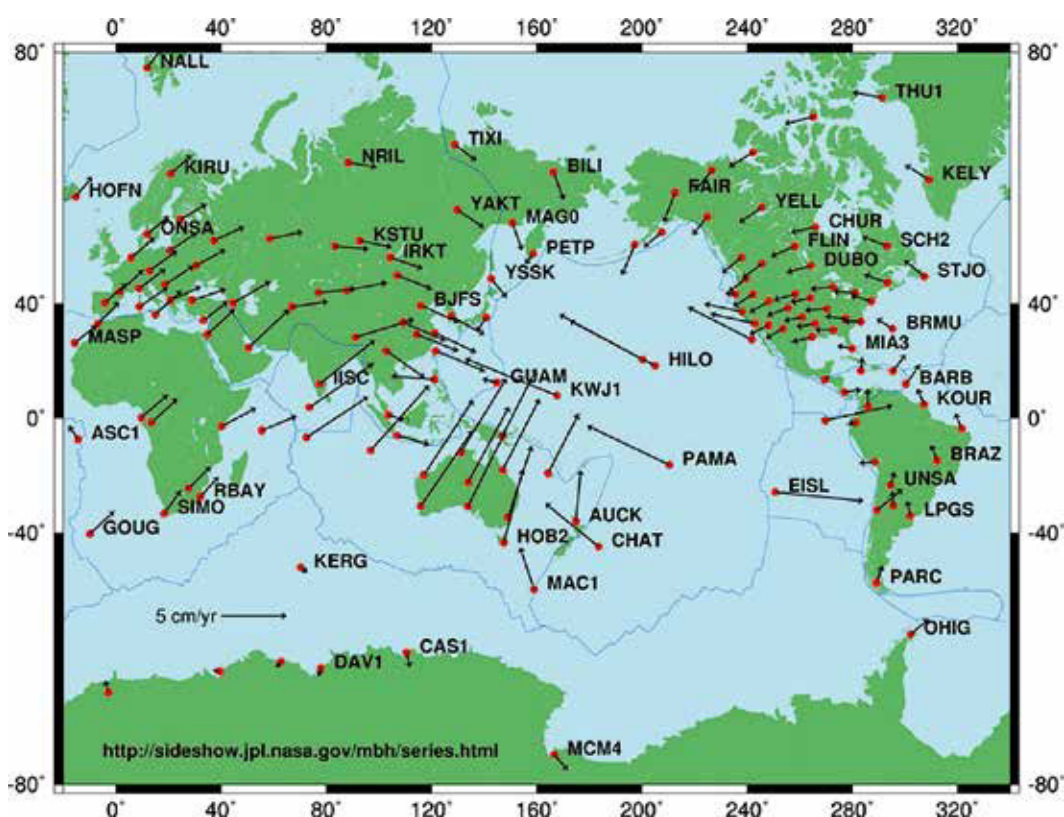


Abb. 3: Kontinentaldrift, basierend auf Messdaten der NASA mittels Global Positioning System GPS.
Quelle: Wikimedia Commons (Urheber: NASA, JPL GPS time series), gemeinfrei

Impressum Beihefter „Heimatkunde Niederau“

Eine Gemeinschaftsarbeit der Gemeinde Niederau und dem Förderverein Wasserschloss Oberau e. V.
Verantwortlich für den Inhalt: Roman Domel



Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Beihefter die sechste Ausgabe unserer bis zum Jubiläumsjahr quartalsweise geplanten geschichtlichen Kurzexkursion durch die reichhaltige Geschichte unserer heutigen Gemeinde überreichen zu können. Seit mehreren Jahrhunderten bemühen sich viele Menschen um deren Erhalt und Förderung, denen wir hiermit auch unseren Dank aussprechen und mit der Fortführung der Arbeit ein ehrendes Andenken bewahren. Obwohl jede und jeder einzelne Unterstützer bestmöglich an der Aufbereitung und Pflege der Gemeindegeschichte arbeitet, kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben leider keine Gewähr übernommen werden.

Wir bedanken uns bei den Spenderinnen, Spendern und Unterstützern, die diese Ausgabe ermöglicht haben und freuen uns, wenn wir auch für die nächste geplante Ausgabe im Juni 2023 wieder Helferinnen und Helfer finden.

www.niederau.info

www.wasserschloss-oberau.de

Abgabe an Gemeindeverwaltung bis 30. April 2023!!!

Wirlich nehme/n am Sommerfest der Seniorinnen und Senioren am 15. Juni 2023 teil.

Name: Vorname:

Anschrift: Personenanzahl:

Telefon: Gewünschte Bushaltestelle:

Individualanreise (nach Absprache)

! Bitte melden Sie sich auch an, wenn sie mit dem Pkw anreisen !



Bushaltestellen:

OT Ockrilla	Haltestelle Dorfplatz	13.00 Uhr
OT Gröbern	Haltestelle Handarbeitshaus	13.05 Uhr
OT Jessen	Haltestelle Buswendeplatz	13.10 Uhr
OT Großdobritz	Haltestelle Am Gasthof	13.15 Uhr
	Haltestelle Buschhaus	13.20 Uhr
OT Gohlis	Haltestelle	13.30 Uhr
OT Oberau	Haltestelle Dorfplatz	13.40 Uhr
OT Niederau	Haltestelle Bahnhof	13.50 Uhr

Zugang zum Saal: über 5 gut ausgebaute Stufen;
Rollstuhlfahrer – barrierefrei

Anmeldung bitte bis: 30. April 2023 mit Anmeldebogen oder telefonisch 035243/ 3360 Frau Dietze

Für Rückfragen stehen wir unter obigen Telefonkontakten gern zur Verfügung.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Kommen.

Herzliche Grüße - Ihr Bürgermeister - Thomas Claus

Sonntag, 9. April – Ostersonntag

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und KiGo in Großdobritz, im Anschluss: Osterüberraschungen suchen (Pfr. Frank)
07.00 Uhr Andacht am Wartturm in Weinböhla (Pfr. Reißmann)
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis in Weinböhla (Pfr. Reißmann/Gemeindepädagogin Münzner)

Montag, 10. April – Ostermontag

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit KiGo in Gröbern, im Anschluss: Osterüberraschungen suchen (Pfr. Reißmann)

Sonntag, 16. April

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit KiGo in Niederau (Pfr. Reißmann)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und KiGo in Weinböhla (Pfr. Frank)

Sonntag, 23. April

- 08.30 Uhr Gottesdienst in Großdobritz (Pfr. Reißmann)
10.00 Uhr Gottesdienst mit KiGo in Oberau (Pfr. Reißmann)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation und KiGo in Weinböhla (Pfr. Frank)

Sonntag, 30. April

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation in Gröbern (Pfr. Frank)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und KiGo in Weinböhla (Pfr. Reißmann)

Kirchliche Mitteilungen



TERMINE APRIL 2023

NIEDERAU – OBERAU – GRÖBERN – GROSSDOBRITZ

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit KiGo in Weinböhla (Pfr. Reißmann)

Donnerstag, 6. April – Gründonnerstag

19.00 Uhr Andacht mit Abendmahl in Oberau (Pfr. Frank)

Sonntag, 7. April – Karfreitag

08.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Großdobritz (Pfr. Frank)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und KiGo in Niederau (Pfr. Frank)
15.00 Uhr Musik zur Sterbestunde in Weinböhla (Pfr. Reißmann)

Sonntag, 9. April – Ostersonntag

05.00 Uhr Osternacht in Gröbern (Team)
08.30 Uhr Gottesdienst mit KiGo in Oberau, im Anschluss: Osterüberraschungen suchen (Pfr. Frank)

Friedensgebete in der St. Martinskirche Weinböhla

Am 21. April 2023 findet in der St. Martinskirche Weinböhla um 18.00 Uhr das nächste Friedensgebete statt. Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Friedensgebets-Team

Frauendienst (Beginn jeweils um 14.30 Uhr mit Pfr. Frank)

Dienstag, 4. April – Niederau
Mittwoch, 5. April – Gröbern
Mittwoch, 12. April – Oberau
Donnerstag, 13. April – Großdobritz

Osterbastelabend in Weinböhla

Wann: Freitag, 31. März, 19.30 Uhr
Wo: Lutherhaus Weinböhla (Hauptstraße 3)

Die Anmeldung erfolgt über das Pfarramt Weinböhla (Tel. 035243/36250) oder direkt bei Mechthild Brogstitter.

Weitere Informationen in der letzten Ausgabe des Niederauer Amtsblattes.

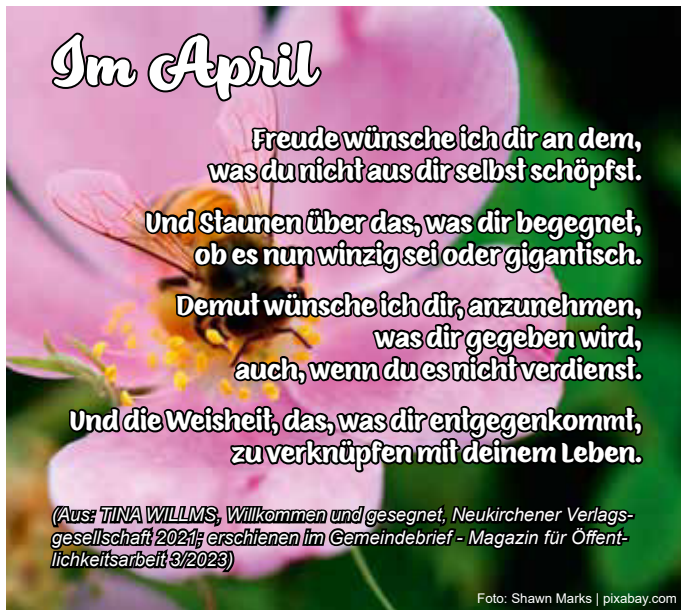
Konzert zum Palmsonntag

Sonntag, 2. April, 17.00 Uhr, Peter-Pauls-Kirche Coswig

Katrin Pehla-Döring (Alt), Marion Langer und Friedrich Sacher (beide Orgel) musizieren die „Biblischen Lieder“ von Antonín Dvořák (1841-1904).

Karten zu 15 Euro/ermäßigt 10 Euro (für Schüler ab 15 Jahren, Studenten und Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis) an der Abendkasse.

Weitere Informationen in den Pfarrämtern sowie in den Medien des Kirchspiels.



KONTAKT:
Öffnungszeiten für Pfarramt/Friedhofsverwaltung in Niederau, Kirchstr. 29:
 Donnerstag: 8.00–14.30 Uhr Tel.: 035243 36535
 Pfr. z. A. Philipp Frank, Niederau Tel.: 035243 476797

KONTAKT:
Öffnungszeiten für das Pfarramt Weinböhl, Kirchplatz 16:
 Dienstag: 10.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
 Donnerstag: 10.00–12.00 Uhr Tel.: 035243 36250

Anschrift und Kontaktdaten des Kirchspiels:
 Ev.-Luth. Kirchspiel Coswig-Weinböhl-Niederau
 Ravensburger Platz 6, 01640 Coswig
 Tel.: 03523 75894 | Fax: 03523 774417
 E-Mail: ksp.coswig-weinboehla-niederau@evlks.de
 Homepage: www.kirchspiel-cwn.de

Kurs-Nr.	Titel	Ort	Datum	Zeit
22M410326	Deutsch B1/2	Meißen	30.03.	08:45
23M312014	Tanze mit mir in den Morgen	Meißen	31.03.	09:30
23C315002	Qigong	Coswig	03.04.	18:00
23C311005	Guten Morgen Yoga Stunde	Coswig	04.04.	09:30
23M533212	Smartphones im Alltag für Fortgeschrittene	Meißen	04.04.	15:00
23C131001	Ein ganzes Jahr voller Pilze	Coswig	04.04.	18:00
23M312017A	Schöne Grüße an die Füße	Meißen	05.04.	09:30
23M312018A	Spaß an der Bewegung	Meißen	05.04.	10:45
22M410322	Deutsch B1/1	Meißen	05.04.	17:00
23C311007	YinYoga/Faszien Yoga	Coswig	05.04.	17:15
23C311008	Yoga in Coswig	Coswig	05.04.	19:00
23M535007	maximal digital! – Teil 4 Nachrichtenkompetenz	Meißen	06.04.	15:00
23M312014A	Tanze mit mir in den Morgen	Meißen	14.04.	09:30
23M142001	Garten-Workshop: Terra Preta – die schwarze „Wundererde“ selber herstellen	Meißen	15.04.	13:00

18. Oberauer Stundenlauf



Start: 18 Uhr, am Waldbad Oberau (Gemeinde Niederau)

Wettbewerbe:

Viertelstundenlauf: Schülerinnen und Schüler (AK U 10 bis U 16)

Halbstundenlauf: weibl./männl. Jugend (U18/20)
 Frauen W20 bis W75+
 Männer M65 bis M85+

Stundenlauf: Männer M20 bis M60

Meldungen: Nur Online-Anmeldung bis 16. April 2023 unter www.triathlon-service.de

Startgebühren:
 Stundenlauf: 5 €
 Halbstundenlauf: 5 € (Jugend 3 €)
 Viertelstundenlauf: 2 €
 Meldung am Starttag: 2 € Nachmeldegebühr

Teilnehmerlimit:
 Stundenlauf 100
 Halbstundenlauf 100
 Viertelstundenlauf 100

Startgebühr bitte bei der Startnummernausgabe entrichten.

Ablauf:
Stundenlauf: 3 Waldrundten – danach Badrundten
Halbstundenlauf: 1 Waldrunde – danach Badrundten
Viertelstundenlauf: Badrundten
 Waldrunde = 3000 Meter; Badrunde = 1250 Meter

Info: www.laufen-im-kreis-meissen.de
oberauer-std.lauf@email.de

TuS Weinböhl e.V., Abt. Laufgruppe
 Waldbad Oberau

Sonstige Mitteilungen



Anmeldung:
 Tel.: 0351 / 65 27 69 30
 Fax: 0351 / 830 14 76
 schriftl.: VHS im Landkreis Meißen e.V.
 Sidonienstr. 1a, 01445 Radebeul
 E-Mail: uhlemann@vhs-LKmeissen.de

Kursangebot der VHS im Landkreis Meißen

Kurs-Nr.	Titel	Ort	Datum	Zeit
23G315003	Tai Chi	Großenhain	27.03.	15:00
23M436101	Tschechisch weitergeführter Grundkurs A1, 6. Semester	Meißen	28.03.	17:00
23C158003	Massenmedien in Deutschland – Wie funktioniert Journalismus?	Coswig	28.03.	18:30
23M312017	Schöne Grüße an die Füße	Meißen	29.03.	09:30
23M312018	Spaß an der Bewegung	Meißen	29.03.	10:45
23M535004	Medien, aber richtig! – Smartphone und Computer: Frage und Antwortrunde	Meißen	29.03.	15:00



Veranstaltungskalender April – Mitte Juni 2023

Monat/Datum	Veranstaltung	Ort/Veranstalter
April		
03.04. 16:00	Brückeneinweihung im kleinen Schlosspark Oberau	Obere Aue e.V.
07.04. 14:00	Steffen-Sang-Gedenk-Skat-Tunier	Kulturelle Begegnungsstätte Oberau / Niederauer Skatclub 67 e.V.
08.04.	Osterrock	Heimat- und Schützenverein Ockrilla e.V.
15./16.04.	Eröffnungs-WK 200 WAS t/S + VM Langw.	Schießsportanlage Großdobritz Sächs. Jagd- und Schützenverein
19.04. 18:00	18. Oberauer Stundenlauf	Waldbad Oberau / TUS Weinböhla – Abt. Laufgruppe
22.04. 09:00	Frühjahrsputz	Haus Grobere / Gröbener Sport- und Freizeitverein e.V.
23.04. 10:00	kreativer Frühlingmarkt	Kulturhaus Niederau
28.04. 17:00	Ranke für Maibaum winden	Haus Grobere / Gröbener Sport- und Freizeitverein e.V.
29.04.	LJV BM (DJV Progogramm) + Jagdpokal	Schießsportanlage Großdobritz / Sächs. Jagd- und Schützenverein
29.04. 13:00	Ranke winden für den Maibaum	IG Maibaum
30.04.	Maibaum stellen	Heimtverein Großdobritz e.V.
30.04.	Maibaum stellen	Gohlis auf der Höh e.V.
30.04.	Maibaum setzen	Haus Grobere / Gröbener Sport- und Freizeitverein e.V.
30.04.	Vogelschießen	Schlosspark Oberau / Obere Aue e.V.
30.04. 15:00	traditionelles Maibaum stellen	Kulti
30.04.	Maibaum stellen	Heimatverein Jessen e.V.
Mai		
01.05. 10:00	Maibaumstellen	Dorfplatz / Obere Aue e.V.
06.05.	VM Trap + Skeet (75 WS9 + VM Kurzw)	Schießsportanlage Großdobritz / Sächs. Jagd- und Schützenverein
06.05. 14:00	Jäger Ladies	Schießsportanlage Großdobritz / Sächs. Jagd- und Schützenverein
14.05.	Tag der Parks und Gärten	Wasserschloss Oberau
27.05.	Jäger Marathon Teil 1	Schießsportanlage Großdobritz / Sächs. Jagd- und Schützenverein
Juni		
03.06.	Vogelschießen	Heimat- und Schützenverein Ockrilla e.V.
03.06.	Kinderfest mit Niederauer Vereinen	Gellertberg / Niederau bewegt e.V.
03.06.	KM Doppeltrap (90WS)	Schießsportanlage Großdobritz / Sächs. Jagd- und Schützenverein
04.06.	Brunch mit Gritt	Gellertberg / Niederau bewegt e.V.
10.06.	The Firebirds	Gellertberg
10.06.	KM Trap + Skeet (75 WS) + VM Lang+ Kurz	Schießsportanlage Großdobritz / Sächs. Jagd- und Schützenverein
15.06.	Sommerfest der Senioren	Kulti / Gemeindeverwaltung Niederau